

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Ausschussdienst und Stenografischer Dienst

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **Europaausschuss**

18. WP - 19. Sitzung

am Mittwoch, dem 27. November 2013, 10:00 Uhr,  
im Sitzungszimmer 142 des Landtags

### **Anwesende Abgeordnete**

Peter Lehnert (CDU)

Vorsitzender

Astrid Damerow (CDU)

Rainer Wiegard (CDU)

Birte Pauls (SPD)

Regina Poersch (SPD)

Jürgen Weber (SPD)

Rasmus Andresen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Bernd Voß (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Dr. Ekkehard Klug (FDP)

Dr. Patrick Breyer (PIRATEN)

i.V. von Angelika Beer

Jette Waldinger-Thiering (SSW)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

| <b>Tagesordnung:</b>   | <b>Seite</b> |
|--|--------------|
| <b>1. Blaues Wachstum - marines und maritimes Wachstum - Chance für Schleswig-Holstein</b>   | <b>4</b>     |
| Antrag der Fraktion CDU<br><a href="#">Drucksache 18/257</a>   |              |
| <b>Blaues Wachstum - Zukunft Meer</b>  |              |
| Änderungsantrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN<br>und der Abgeordneten des SSW<br><a href="#">Drucksache 18/408</a> - selbstständig - |              |
| <b>2. STRING-Kooperation</b>   | <b>6</b>     |
| <a href="#">Umdruck 18/2053</a>  |              |
| <b>3. Parlamentsforum in Kaliningrad - Terminabstimmung, inhaltliche Schwerpunkte, Fotowettbewerb</b>  | <b>7</b>     |
| <b>4. Nachbesprechung der Informationsreise des Ausschusses nach Brüssel</b>   | <b>8</b>     |
| <b>5. EU-Strukturfonds</b>   | <b>9</b>     |
| Bericht der Landesregierung<br><a href="#">Drucksache 18/1217</a>  |              |
| <b>6. Prüfung der Wahrung der Subsidiarität</b>  | <b>11</b>    |
| <a href="#">Umdruck 18/2052</a>  |              |
| <b>7. Bundesratsangelegenheiten</b>  | <b>12</b>    |
| <a href="#">Umdruck 18/2054</a>  |              |
| <b>8. Verschiedenes</b>  | <b>13</b>    |

Der Vorsitzende, Abg. Lehnert, eröffnet die Sitzung um 10:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

### **Blaues Wachstum - marines und maritimes Wachstum - Chance für Schleswig-Holstein**

Antrag der Fraktion CDU

[Drucksache 18/257](#)

### **Blaues Wachstum - Zukunft Meer**

Änderungsantrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW

[Drucksache 18/408](#) - selbstständig -

(überwiesen am 13. Dezember 2012 an den **Europaausschuss** und den Wirtschaftsausschuss)

hierzu [Umdrucke: 18/629, 18/664, 18/665, 18/693, 18/698, 18/704, 18/731, 18/827, 18/866, 18/867, 18/876, 18/877, 18/878, 18/879, 18/881, 18/882, 18/885, 18/901, 18/909, 18/915, 18/916, 18/962, 18/1099, 18/1175, 18/1179, 18/1180, 18/1201, 18/1209, 18/1251, 18/1583](#)

Abg. Damerow bringt ihr Befremden darüber zum Ausdruck, dass die Landesregierung zum wiederholten Mal nicht zu dem Tagesordnungspunkt berichten werde.

Abg. Poersch verweist auf das zu dem Thema durchgeführte Anhörungsverfahren. Sie betont, dass ein Bericht des Wirtschaftsministers zum jetzigen Zeitpunkt nicht erforderlich sei, um über die Anträge abzustimmen. Berichte über den maritimen Aktionsplan könne man auch in einer späteren Sitzung entgegennehmen.

Abg. Damerow verweist auf die im Antrag der CDU-Fraktion vorhandenen Bezüge zum maritimen Aktionsplan. Sie halte es für unerlässlich, dass dieser im Ausschuss vorgestellt werde. Sie stellt den Antrag, dass die Landesregierung in der Januar-Sitzung des Ausschusses über den maritimen Aktionsplan berichten solle.

Nach einer Geschäftsordnungsdebatte über die Möglichkeit, die Landesregierung zu zitieren, kommt der Ausschuss überein, die Landesregierung zu bitten, am 15. Januar 2014 in der Sitzung des Europaausschusses die Vertretung der Hausspitze sicherzustellen. Die weitere Beratung wird auf diesen Termin verschoben.

Punkt 2 der Tagesordnung

**STRING-Kooperation**

[Umdruck 18/2053](#)

Der Ausschuss erörtert das vom Landtagspräsidenten dem Ausschussvorsitzenden übersandte Schreiben, [Umdruck 18/2053](#), und kommt überein, den Fraktionen anheimzustellen zu bestimmen, wer an der besagten Sitzung teilnehmen solle.

Punkt 3 der Tagesordnung

**Parlamentsforum in Kaliningrad - Terminabstimmung, inhaltliche Schwerpunkte, Fotowettbewerb**

Frau Schmidt-Holländer, Leiterin des Referats für Europaangelegenheiten in der Landtagsverwaltung, erläutert die bisher im Raum stehenden Termine für das Parlamentsforum im Mai 2014 und die Modalitäten des in diesem Zusammenhang angeregten Fotowettbewerbs.

Abg. Dr. Klug schlägt vor, gegebenenfalls die Muthesius-Kunsthochschule oder die Berufsschule Fotografie und Medien in Kiel damit zu beauftragen, Fotos zu erstellen, die eingesandt werden könnten.

Abg. Damerow spricht sich dafür aus, eine Delegationsreise über die gesamte Dauer des Parlamentsforums durchzuführen, um den von der Region gewünschten Effekt, diese kennenzulernen, zu erreichen.

Abg. Voß regt an, über die Themen Verkehr, Energie und Tourismus hinaus auch das zivilgesellschaftliche Engagement in den Blick zu nehmen.

Der Ausschuss unterstützt diesen Vorschlag.

Punkt 4 der Tagesordnung

### **Nachbesprechung der Informationsreise des Ausschusses nach Brüssel**

Einhellig betont der Ausschuss die hohe Informationsdichte der Reise und die hervorragende Organisation und Betreuung durch das Hanse-Office.

Abg. Wiegard spricht sich dafür aus, vor einer nächsten Reise organisatorische Fragen zu erörtern.



## Punkt 5 der Tagesordnung

### **EU-Strukturfonds**

Bericht der Landesregierung

[Drucksache 18/1217](#)

(überwiesen am 22. November 2013 an den **Finanzausschuss** und an alle weiteren Ausschüsse)

- Verfahrensfragen -

Abg. Poersch führt zu dem Bericht der Landesregierung aus, dass auf ihren Antrag hin der Bericht der Landesregierung federführend dem Finanzausschuss und mitberatend den übrigen Landtagsausschüssen überwiesen worden sei. Sie spricht sich dafür aus, den Bericht in den Fachausschüssen zu erörtern und im federführenden Ausschuss eine Empfehlung abzugeben.

Abg. Damerow beantragt, den von der Landesregierung vorgelegten schriftlichen Bericht vervollständigt zu bekommen. Die Ministerin selbst habe in ihrer Landtagsrede ausgeführt, dass durch die Drucklegungsfristen noch nicht alle aktuellen Zahlen und Informationen hätten berücksichtigt werden können. Abg. Damerow bittet darum, dass die Landesregierung diese Zahlen bis zur Januar-Sitzung des Ausschusses vorlegen möge. Sie bittet zudem darum, dass die Landesregierung darüber berichten möge, nach welchen Kriterien die Mittel in Höhe von 3 Millionen € für die Integrierte Territoriale Investition vergeben würden. Aus dem bisherigen Bericht werde dies nicht ersichtlich.

Abg. Dr. Breyer schlägt vor, die Landesregierung zu bitten, dem Ausschuss den Entwurf der Operationellen Programme zur Verfügung zu stellen und auch zu erläutern, wie die Regionen künftig eingebunden werden sollten.

Abg. Voß hebt hervor, dass die Operationellen Programme noch in Arbeit seien. Er schlägt vor, den schriftlichen Bericht der Landesregierung als Zwischenstand zur Kenntnis zu nehmen.

Abg. Dr. Klug spricht an, dass in dem schriftlichen Bericht nicht darauf eingegangen werde, wie Forschungsförderung stattfinden könne. Dieses Thema sei auf der Informationsreise des Ausschusses nach Brüssel angesprochen worden. In diesem Zusammenhang sei der Ausschuss darauf hingewiesen worden, dass zukünftig die Möglichkeit bestehe, gleichzeitig Mit-

tel aus unterschiedlichen Fonds für Projekte zu akquirieren. Er regt an, die Landesregierung zu bitten, ihre Vorstellungen dazu in einer schriftlichen Ergänzung des vorliegenden Berichts darzulegen.

Abg. Voß weist im Zusammenhang mit der Forschungsförderung auf die Vergabe der Mittel durch die Kommission und in dem Zusammenhang stehende unternehmensnahe Forschungsförderung hin, die er für sinnvoll erachte. Er regt an, im Ausschuss einen aktuellen Sachstandsbericht dazu zu erhalten und diesen quasi fortzuschreiben.

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Landesregierung zur Kenntnis und kommt überein, die Europaministerin in die Januar-Sitzung einzuladen sowie die Landesregierung aufzufordern, eine Vertretung der entsprechenden Fachressorts auf Arbeitsebene sicherzustellen.

Punkt 6 der Tagesordnung

### **Prüfung der Wahrung der Subsidiarität**

[Umdruck 18/2052](#)

Abg. Poersch beantragt, in einer Sondersitzung des Europaausschusses im Dezember-Plenum die Kommissionsvorlage zur Standardmehrwertsteuererklärung (KOM(2013) 721 endg.) und in diesem Zusammenhang bestehende Fragen der Wahrung des Subsidiaritätsprinzips zu thematisieren. Dazu liege bereits der Antrag aus Baden-Württemberg vor, Subsidiaritätsrüge zu erheben. Ziel sei, das Informationsbedürfnis des Ausschusses in dieser Hinsicht zu stillen.

Der Ausschuss kommt überein, so zu verfahren, und nimmt die Vorlage zur Prüfung der Wahrung der Subsidiarität, [Umdruck 18/2052](#), abschließend zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung

**Bundesratsangelegenheiten**

[Umdruck 18/2054](#)

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zu Bundesratsangelegenheiten, [Umdruck 18/2054](#), abschließend zur Kenntnis.

## Punkt 8 der Tagesordnung

### **Verschiedenes**

Im Zusammenhang mit der Resolution zum Parlamentsforum Südliche Ostsee führt Abg. Damerow aus, dass man dieser im Prinzip zustimmen könne, eine Abstimmung heute sei jedoch nicht möglich.

Abg. Dr. Breyer weist auf seine Bedenken im Zusammenhang mit dem Thema „Smart Meter“ hin. Unter diesem Vorbehalt und mit Bedenken könne er dem Resolutionsentwurf zustimmen.

Abg. Voß regt an, vor dem Hintergrund der im Mai kommenden Jahres anstehenden Europawahlen die nächste Informationsreise des Europaausschusses nach Brüssel erst im Frühjahr 2015 durchzuführen. - Abg. Dr. Klug unterstützt diese Idee.

Abg. Waldinger-Thiering verweist auf ein von ihr und Abg. Poersch mit dem Landtagspräsidenten geführtes Gespräch zu der Möglichkeit, im kommenden Jahr eine Veranstaltung im Rahmen der Kieler Woche durchzuführen. Sie interessiert, wie weit die Planungen der Verwaltung in dieser Hinsicht gediehen seien, und plädiert dafür, am Rande des Plenums im Dezember das Gespräch der europapolitischen Sprecher mit dem Landtagspräsidenten zu suchen, um dieses wichtige Thema weiter zu erörtern. - Der Ausschuss kommt überein, so zu verfahren.

Der Vorsitzende, Abg. Lehnert, schließt die Sitzung um 10:50 Uhr.

gez. Abg. Peter Lehnert  
Vorsitzender

gez. Thomas Wagner  
Geschäfts- und Protokollführer